

08.06.2018 – 19:57 Uhr

Digital Realty veröffentlicht Bericht zum Wert der Datenwirtschaft für G7-Staaten

Laut Studie erwirtschaften G7-Staaten pro Jahr 1,7 Bio. USD durch Daten

Auftaktbericht betont kritische Rolle von Daten bei der Erhöhung des weltweiten Wohlstands

London (ots/PRNewswire) - Digital Realty (NYSE: DLR), ein führender weltweiter Lösungsanbieter für Rechenzentren, Colocation und Vernetzung, hat heute die Ergebnisse des Data Economy Report bekanntgegeben. Bei diesem ersten Bericht seiner Art wurde der Beitrag der Datenwirtschaft in den G7-Staaten detailliert untersucht. In dem Bericht wird der Wert von Daten in der heutigen digitalen Wirtschaft herausgestellt und betont, dass die Realisierung des vollen Potenzials bei Wirtschaftswachstum und der Schaffung von Arbeitsplätzen in allen G7-Staaten eine Investition in qualifizierte Arbeitskräfte und Infrastruktur erfordert.

Die zentralen Aussagen des Berichts sind die Folgenden:

- mehr als 1 Bio. USD pro Jahr zur Wirtschaftsleistung der USA¹
- 219 Mrd. USD in Japan
- 126 Mrd. USD in Deutschland
- 105 Mrd. USD im Vereinigten Königreich²
- Das Vermögen dieser Länder, aus ihrer Datenwirtschaft Kapital zu schlagen, wird bislang durch Fachkräftemangel sowie unzureichende berufliche Weiterbildungsangebote im Bereich Datenerhebung und -analyse gebremst.
- Wert. Die sieben reichsten Volkswirtschaften erwirtschaften pro Jahr 1,7 Bio. USD durch Daten. Allein genommen würde die Datenwirtschaft der G7-Staaten weltweit die zehntgrößte Volkswirtschaft ausmachen, vor Kanada, Südkorea und Russland.
- Investition. Die kontinuierliche Investition in Daten bringt einen erheblichen Nutzen, von Direktinvestitionen in die physische Infrastruktur von Rechenzentren und Vernetzungssystemen bis hin zum weiter gefassten Bedarf nach qualifizierten Arbeitskräften.
- Spitzenreiter. Gemessen an Effizienzeinsparungen, Produktivitätsgewinnen und Schaffung von Arbeitsplätzen leistet die Datenwirtschaft den folgenden Beitrag:
- Wachstumspotenzial. Das VK extrahiert derzeit 58 % seines potenziellen Datenwerts. In Deutschland sind es 55 % (trotz einer größeren Datenwirtschaft).
- Infrastruktur. Zentrale Infrastrukturen wie Internet-Konnektivität und Rechenzentren, die Daten speichern, verarbeiten und in die ganze Welt übertragen, sind Stützpfeiler der Datenwirtschaft. So trägt beispielsweise im VK jedes neue Rechenzentrum pro Jahr 582 Mio. USD zur Wirtschaftsleistung bei.

"Der globale Rechenzentrumssektor ist einzigartig aufgestellt, um bei Wachstumsinitiativen und Entwicklungschancen für unsere Wirtschaft und Gesellschaft die Führung zu übernehmen", sagte A. William Stein, CEO von Digital Realty. "Die aufstrebende Datenwirtschaft schafft bedeutende Chancen für Unternehmen auf der ganzen Welt, um für Wirtschaftswachstum zu sorgen und Arbeitsplätze zu schaffen. Unsere Forschung hat ergeben, dass wir uns diese wichtige Zeitenwende in unserer Geschichte zunutze machen und das volle Potenzial von Daten für das globale Wirtschaftswachstum ausschöpfen können, wenn der öffentliche und private Sektor Hand in Hand arbeiten. Es kommt jetzt darauf an, verstärkt in innovative Technologien, relevante berufliche Weiterbildungsangebote, F&E und digitale Infrastruktur zu investieren."

Rob Coupland, Geschäftsführer EMEA bei Digital Realty, ergänzte: "Der Rechenzentrumssektor spielt eine Schlüsselrolle, wenn wir aus den Chancen der Datenwirtschaft Kapital schlagen wollen. Mit einem Rahmenwerk aus sicheren, zuverlässigen und schnellen Rechenzentrumslösungen können Unternehmungen und Volkswirtschaften wachsen und gedeihen. Die Errichtung eines kritischen digitalen Fundaments ist genauso wichtig wie die physische Infrastruktur eines Landes."

Den Data Economy Report 2018 finden Sie unter

www.digitalrealty.com/DataEconomy.

Für weitere Informationen zu Digital Realtys EMEA-Plattform besuchen Sie

www.digitalrealty.com/Data-Centers/Europe.

Informationen zu Digital Realty

Digital Realty unterstützt die Strategien im Hinblick auf Rechenzentren, Colocation und Vernetzung von mehr als 2.300 Unternehmen über sein sicheres und netzwerkorientiertes Angebot an Rechenzentren, die sich überall in Nordamerika, Europa, Asien und Australien befinden. Zu den Kunden von Digital Realty gehören inländische und internationale Unternehmen jeder Größe und aus allen Branchen, von Cloud- und IT-Dienstleistern über Kommunikation und soziale Netzwerke bis hin zu Finanzdienstleistern, produzierendem Gewerbe, Energieversorgung, Healthcare und Verbraucherprodukten.
<https://www.digitalrealty.com/>

Weitere Informationen

Andrew P. Power
Chief Financial Officer
Digital Realty
415-738-6500

Mediananfragen

Sue Jones
VP, Marketing
Digital Realty
+44 203 873 0145 s.jones@digitalrealty.com (<https://prnj3-irisxe8.prnewswire.local/ewebeditor/s.jones@digitalrealty.com>)

Elaine Hynes
Teneo Blue Rubicon
+44 20 7260 2778
+44 7917 165829

Absicherungserklärung (Safe Harbour Statement)

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Erwartungen, Prognosen und Annahmen beruhen, die Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen. Diese können bewirken, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Erfolge deutlich abweichen. Dazu gehören Aussagen in Zusammenhang mit dem Data Economy Report, dem Effekt und Potenzial von Daten für die Volkswirtschaften der Länder sowie die erwarteten Vorteile von Rechenzentren für die Weltkonjunktur und die Datenwirtschaft. Zu diesen Risiken und Unwägbarkeiten gehören unter anderem die Folgenden: sinkende Nachfrage nach Rechenzentren oder rückläufige Ausgaben für Informationstechnologie; sinkende Mietniveaus, steigende Betriebskosten oder steigende Leerstandsquoten; stärkerer Wettbewerb oder höhere Verfügbarkeit von Räumlichkeiten für Rechenzentren; die Eignung unserer Rechenzentren und der zugehörigen Infrastruktur, Verzögerungen oder Unterbrechungen bei der Konnektivität oder Stromversorgung oder Ausfälle oder Störungen unserer physischen und IT-Infrastruktur und -Dienste; unsere Abhängigkeit von wichtigen Kunden, Konkurs oder Insolvenz eines Großkunden oder einer bedeutenden Zahl kleinerer Kunden oder Säumnis oder Nichtverlängerung von Mietverträgen durch Kunden; Verletzungen unserer Pflichten oder Beschränkungen unter unseren Verträgen mit unseren Kunden; unser Unvermögen, neue Objekte und Entwicklungsflächen erfolgreich zu entwickeln und zu mieten sowie Verzögerungen oder unerwartete Kosten bei der Entwicklung von Objekten; die Auswirkung aktueller Wirtschafts-, Kredit- und Marktbedingungen auf globaler und lokaler Ebene; unser Unvermögen, Räumlichkeiten für Rechenzentren zu halten, die wir von Dritten mieten oder untermieten; Schwierigkeiten bei Zukauf und Betrieb von Objekten in ausländischen Gerichtsbarkeiten; unser Unvermögen, den erwarteten Nutzen aus unseren jüngsten Zukäufen zu ziehen, oder Störungen unserer Pläne und Betriebsabläufe oder unbekannte oder Eventualverbindlichkeiten in Zusammenhang mit unseren jüngsten Zukäufen; unser Unvermögen, die zugekauften oder entwickelten Objekte oder Unternehmungen erfolgreich zu integrieren und zu betreiben; Schwierigkeiten bei der Suche nach zuzukaufenden Objekten und bei der Abwicklung von Zukäufen; Risiken in Zusammenhang mit Joint-Venture-Investitionen, auch infolge unserer unzureichenden Kontrolle solcher Investitionen; Risiken in Zusammenhang mit der Finanzierung unserer Geschäftstätigkeit durch Fremdkapital, einschließlich Risiken in Zusammenhang mit Refinanzierung und Zinssätzen, unseres Unvermögens, Schulden fristgerecht zurückzuzahlen, einer Herabstufung unserer Bonität oder Vertragsbrüchen oder Verstößen gegen anderweitige Vertragsbedingungen in unseren Darlehensfazilitäten und Vereinbarungen unsererseits; unser Unvermögen, das notwendige Fremd- und Eigenkapital zu beschaffen, sowie unsere Abhängigkeit von externen Kapitalgebern; Instabilität des Kapitalmarkts und schwankende Wechselkurse für Fremdwährungen; negative Entwicklung der Wirtschaftslage oder des Immobilienmarkts in unserer Branche oder den Industriesektoren unserer Kunden, einschließlich Risiken in Zusammenhang mit sinkenden Immobilienbewertungen und Wertminderungen des Goodwill sowie anderen Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte; unser Unvermögen, unser Wachstum effektiv zu beherrschen; Verluste, die unseren Versicherungsschutz übersteigen; Umweltverpflichtungen und Risiken in Zusammenhang mit Naturkatastrophen; unser Unvermögen, für unser Unternehmen geltende Regeln und Bestimmungen einzuhalten; unser Unvermögen, unseren Status als REIT zu Steuerzwecken aufrechtzuerhalten; das Unvermögen unseres Operating-Partnership, die Anerkennung als Partnership zu Steuerzwecken zu erlangen; unser eingeschränktes Vermögen, in bestimmten Geschäftszweigen tätig zu werden; sowie Änderungen bei Gesetzen und Vorschriften auf lokaler, Landes-, Bundes- und internationaler Ebene, einschließlich in Zusammenhang mit Steuer-, Immobilien- und Bauplanungsrecht sowie steigenden Immobiliensteuersätzen. Eine weitergehende Auflistung und Beschreibung dieser Risiken und Unwägbarkeiten finden Sie in den Berichten und anderen Unterlagen, die das Unternehmen bei der US-Börsenaufsicht (U.S. Securities and Exchange Commission) einreicht, darunter der Geschäftsbericht des Unternehmens auf Formular 10-K für das Geschäftsjahr mit Abschluss zum 31. Dezember 2017 und der Quartalsbericht auf Formular 10-Q für das Quartal mit Abschluss zum 31. März 2018. Das Unternehmen lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, irgendwelche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.

Hinweise an Redakteure:

Der Data Economy Report wurde zwischen Dezember 2017 und März 2018 recherchiert und produziert.

Der Bericht wurde von Digital Realty in Auftrag gegeben und von der Wirtschaftsberatungsgesellschaft Development Economics recherchiert und produziert.

Als Datenquelle dienten der neueste verfügbare Datensatz (bis Ende 2016 aufbereitete Daten) sowie der eigene Datenpool von Development Economics.

1 Quelle sind volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Weltbank: https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.CD?end=2016&start=1960&view=chart&year_high_desc=true

2 Wechselkurs: 1 EUR = 1,16925 USD (XE.com, 04.06.18)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100060789/100816630> abgerufen werden.